

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 5

Ausgegeben: 21. Oktober 1965

Nr. 22

Synonymische und nomenklatorische Feststellungen in der Familie Mordellidae

(Coleoptera)

45. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden
mit 2 Figuren

KARL E R M I S C H
Leipzig

Die Gattung **Glipa** LECONTE

Weit über hundert Arten sind bisher als *Glipa*-Arten beschrieben worden. Der Genotyp der Gattung ist *Gl. hilaris* SAY. M. FRANCISCOLO hat sich in einigen Arbeiten bemüht, einerseits die Gattung *Glipa* in Untergattungen aufzugliedern, andererseits für ehemalige *Glipa*-Arten neue Gattungen zu schaffen. Dabei ist ihm allerdings ein Fehler unterlaufen. In seiner Arbeit „Sulla posizione sistematica della *Glipa americana* ed *africana*“ (Annal. Mus. Civ. Stor. Nat. I, 23, 1952, p. 1–8) schreibt er in der Tabelle der Gattungen:

3 (4) Tibie posteriori munita solo di una crenellatura apicale, senza striga dorso-laterale. Occhi pubescenti. Gen. *Glipa* LEC.

4 (3) Tibie posteriori munita, altre ole di una distincta crenellatura apicale, anche di una crenellatura o striga dorso-laterale, piu o meno evidente.

5 (6) Occhi pubescenti. Gen. *Neoglipa* n. gen.

Den gleichen Standpunkt vertritt FRANCISCOLO in seiner Arbeit „La Neoglipa e generi vicini della Nuova Guinea“ (Annal. Mus. Civ. Storia Nat., Genova 65, 1952, p. 325–357).

Hierzu ist zu bemerken, daß FRANCISCOLO anscheinend bei seinen Studien die *Glipa hilaris* SAY gar nicht vorgelegen, und daß er sich auf die Beschreibung gestützt hat. So erwähnt z. B. LILJEBBLAD in seiner Monographie der nordamerikanischen Mordelliden in der Beschreibung der *Glipa hilaris* SAY nur den Apikalkerb der Hinterschienen, nicht aber den dorsolateralen Kerb, der bei dieser Art deutlich ausgebildet ist. Ich habe überhaupt noch keine *Glipa*-Art gesehen, die diesen Kerb nicht besitzt, FRANCISCOLO nennt auch keine Art für seine Gattung *Glipa*. Die Gattung *Glipa* FRANCISCOLO, nec LECONTE, existiert überhaupt nicht.

Welche von den von FRANCISCOLO neu geschaffenen Gattungen entspricht nun der Gattung *Glipa* LECONTE? Aus seinen Tabellen, Beschreibungen und Abbildungen geht eindeutig hervor, daß die Gattung *Neoglipa* FRANCISCOLO identisch mit *Glipa* LECONTE ist, und die von ihm geschaffene Untergattung *Neoglipa* s. str. der Untergattung *Glipa* s. str. entspricht. Den übrigen von FRANCISCOLO geschaffenen Untergattungen zu seiner Gattung *Neoglipa* und den von *Glipa* LEC. abgetrennten neuen Gattungen kann man voll und ganz zustimmen.

Gattung *Glipa* LECONTE — Genotyp *hilaris* SAY

synon. *Neoglipa* FRANCISCOLO — Genotyp *favareli* PIC

U.-Gattung *Glipa* s. str.

synon. *Neoglipa* s. str.

Glipidiomorpha suturalis FRANCISCOLO

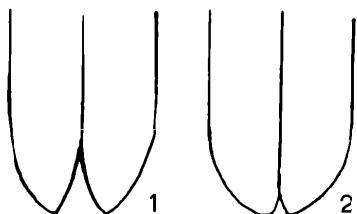
In seiner Arbeit „*Mordellidae an Scriptiidae* in the Collection of the Durban Museum (Durban Mus. Novitates 4, 1955, p. 161–185) beschreibt FRANCISCOLO unter anderem eine *Glipidiomorpha suturalis* aus Uganda. Diese Art ist mehrfach beschrieben und benannt worden. Zuerst beschrieb sie M. PIC als *Mordella burgeoni* PIC (Rev. Zool. Bot. Afr., 18, 1929, p. 269), und nochmals durch M. PIC wurde sie als *Glipa griseosuturalis* PIC beschrieben (Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 45). In meiner Arbeit „Über Typen afrikanischer Mordelliden M. Pic's des Musée Royal du Congo Belge“ (Rev. Zool. Bot. Afr., 57, 1958) wies ich nach, daß die beiden genannten PICschen Arten identisch sind, und stellte die Art in die Gattung *Glipidiomorpha* FRANC. *Glipidiomorpha suturalis* FRANC. ist nur ein weiteres Synonym. *Glipidiomorpha burgeoni* PIC, 1929 (*Mordella*)

synon.: *Glipidiomorpha griseosuturalis* PIC, 1931 (*Glipa*)

synon.: *Glipidiomorpha suturalis* FRANCISCOLO, 1955 (*Glipidiomorpha*)

Tomoxia laticornis SCEGOL.-BAROVSK.

In Ann. Mus. Zool. Acad. Sc. URSS, 28, 1927, p. 159, beschreibt die Autorin eine *Tomoxia laticornis* aus der Mandschurei und bildet in Figur 5 u. 6 die Fühler dieser Art und von *Tomoxia biguttata* GYLLH. ab. Hierzu ist zunächst zu berichtigen, daß die Unterschriften unter den Figuren verwechselt sind, Fig. 5 entspricht *T. biguttata* GYLLENH., Fig. 6 *T. laticornis* SCEGOL.-BAROVSK. Schon beim Lesen der Beschreibung tauchten mir Zweifel an der Zugehörigkeit der neuen Art zu *Tomoxia* auf. Durch die Freundlichkeit von Herrn MEDWEDEV, damals Moskau, erhielt ich ein Exemplar der angeblich neuen Art. Dieses bestätigte meine Vermutungen. *Tomoxia laticornis* ist identisch mit *Hoshihananomia perlata* SULZ. und ein neues Synonym dazu.



Ende der Flügeldecken von *Mordellistena* COSTA und *Pseudomordellina* ERMISCH (1) und *Mordellina* SCHILSKY und *Pseudomordellistena* ERMISCH (2).

Gattung ***Mordellina* SCHILSKY** und

Untergattung ***Pseudomordellistena* ERMISCH**

Die Gattung *Mordellina* SCHILSKY und deren Untergattung *Pseudomordellistena* ERMISCH sind gegenüber der Gattung *Mordellistena* COSTA und deren Untergattung *Pseudomordellina* ERMISCH darauf gegründet, daß die Augen bei *Mordellina* grob fazettiert und meist relativ groß sind, bei *Mordellistena* dagegen fein fazettiert und meist auch kleiner sind. Besonders bei kleinen Arten beider Gattungen kann man im Zweifel sein, welcher Gattung sie zuzuordnen sind. Die japanischen Kollegen CHUJO, NAKANE und NOMURA haben eine ganze Reihe zunächst als *Mordellistena*-Arten beschriebene neuerdings in die Gattung *Mordellina* bzw. deren Untergattung *Pseudomordellistena* versetzt, soweit ich feststellen konnte, nicht immer zu Recht. So ist z. B. *Mordellistena longula* KONO eine echte *Mordellistena*-Art und keine *Pseudomordellistena*, sie ist eine Art der II. Hauptabteilung von *Mordellistena* s. str. (4. Glied der Fühler so lang und breit wie das 5. Glied). Es ist also angezeigt, die Gattung *Mordellina* und ihre Untergattung *Pseudomordellistena* präziser zu fassen. Das ist sehr gut möglich. Die Enden der Flügeldecken sind bei den Arten der beiden Gattungen unterschiedlich. Bei *Mordellistena* und Untergattung *Pseudomordellina* sind die Enden der Flügeldecken mehr oder weniger stark spitzbogenartig zulaufend (Fig. 1), bei *Mordellina* und Untergattung *Pseudomordellistena* dagegen sind sie in kontinuierlichem Bogen gemeinsam verrundet (Fig. 2). Bei Beachtung dieses Merkmals besteht nach meinen Erfahrungen keine Schwierigkeit zu entscheiden, welcher Gattung eine Art zuzuteilen ist. Es wäre erfreulich, wenn die japanischen Kollegen die Artzugehörigkeit in dieser Hinsicht überprüfen würden.

***Anaspis* (s. str.) *teratopyga* FRANCISCOLO**

FRANCISCOLO beschrieb in Mem. Soc. Entom. Ital., 28, 1949, p. 94 eine *Anaspis* (s. str.) *teratopyga* aus Jugoslawien. Er vergleicht sie mit *A. koenigi* SCHILSKY, *curtii* ROUBAL, *stussinieri* FLEISCHER und *kiesenwetteri* EMERY, aber nicht mit *A. apfelbecki* SCHILSKY (Käf. Europ. 30, 1894, p. 93 — loc. cit. 35, 1899, p. MM), ebenfalls aus Jugoslawien beschrieben. Beschreibung und Abbildungen, von FRANCISCOLO gegeben, beweisen eindeutig, daß *A. teratopyga* FRANC. artidentisch mit *A. apfelbecki* SCHILSKY ist und nur ein Synonym dieser Art darstellt.

Anaspis (Anaspis) stussinieri FLEISCHER
= Anaspis (Nassipa) albanica CSEKI syn. nov.

In A Magyar Tudomanyos Akademia, Budapest 1940, p. 260 beschreibt E. CSEKI eine *Anaspis (Nassipa) albanica*. Durch die Freundlichkeit von Dr. Z. KASZAB war es mir möglich, die 3 Typen zu sehen. Alle 3 Ex. sind ♀ ♀, die Länge ist von CSEKI mit 3 mm zu groß angegeben, sie messen nur 2,15–2,2 mm. CSEKIs Art ist keineswegs eine Art der U.-Gattung *Nassipa*, sondern gehört in die U.-Gattung *Anaspis* s. str.; darin ist sie artgleich der *A. stussinieri* FLEISCHER (Wien. Ent. Zeit. 28, 1909, p. 242), die von Kalabrien beschrieben wurde. FLEISCHER gibt die Länge seiner *stussinieri* (♀), mit 2 mm an. *Anaspis (Nassipa) albanica* CSEKI ist nur ein Synonym zu *A. s. str. stussinieri* FLEISCHER.

Anaspis (Silaria) thoracoxantha FRANCISCOLO

Diese Art (Boll. Soc. Ent. Ital. 75, 1943, p. 79) gehört gemäß Beschreibung und Abbildungen in die Untergattung *Larisia* EMERY und nicht zur U.-Gattung *Silaria* MULS.

Praeokkupierte Namen

1. *Mordella pygidialis* LEA, Trans. R. Soc. S. Austr. 41, 1917, p. 231 ist praeokkupiert durch *M. pygidialis* APFELBECK, Ann. Mus. Nat. Hung. 12, 1914, p. 612. Vorschlag: **M. stenopyga nom. nov.**

2. *Mordella uniformis* RAY, Field Mus. Nat. Hist. Zool. 29, 1944, p. 120 ist praeokkupiert durch *M. uniformis* LEA, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) X, 1895, p. 297. Vorschlag: **M. univestis nom. nov.**

3. *Mordella variesignata* PIC, L'Échange, Num. spec. (Opusc. mart. III) 1941, p. 8 ist praeokkupiert durch *M. variesignata* PIC, Rev. Soc. Ent. Argent. 8, 1936, p. 111. Vorschlag: **M. signifera nom. nov.**

Diese Art ist übrigens in die Gattung *Hoshikananomia* KONO zu versetzen.

4. *Mordellistena arcuata* RAY, Occ. Pap. Bishop Mus. 19, 1949, p. 302 ist praeokkupiert durch *M. arcuata* RAY, Pan. Pacif. Ent. 22, 1946, p. 49. Vorschlag: **M. arcifer nom. nov.**

5. *Mordellistena bistrigosa* ERMISCH, Explor. Parc Nat. Upemba, 35 (3) 1955, p. 42 ist praeokkupiert durch *M. bistrigosa* PIC, L'Échange Num. spec. (Opusc. mart. III), 1941, p. 10. Vorschlag: **bistrigata nom. nov.**

6. *Mordellistena egregia* LILJEBBLAD, Misc. Publ. Mus. Zool. Michig. 62, 1946, p. 107 ist praeokkupiert durch *M. egregia* LEA, Trans. Ent. Soc. London, 79, 1931, p. 316. Vorschlag: **M. liljebladi nom. nov.**

7. *Mordellistena inornata* NOMURA, Toho Gakuho 11, 1961, p. 80 ist praeokkupiert durch *M. inornata* SMITH, Trans. Americ. Ent. Sc. 10, 1882–83 (1882), p. 87. Vorschlag: **M. insignata nom. nov.**

8. *Mordellistena lateralis* RAY, Pan. Pacif. Ent. 22, 1946, p. 95 ist praeokkupiert durch *M. lateralis* OL., Ent. III, 1795, nr. 64, p. 8 (*Mordella*) = *Mordellistena variegata* FBR. Vorschlag: **M. laterimarginalis nom. nov.**

9. *Mordellistena subunifasciata* PIC, L'Échange 58, 1942, p. 6 ist praeokkupiert durch *M. subunifasciata* PIC, Mél. exot. ent. 42, 1924, p. 24. Vorschlag: **M. unifasciolata nom. nov.**
10. *Mordellistena palmi* ERMISCH, Ent. Blätter 59, 1963, p. 10 ist praeokkupiert durch *M. palmi* LILJEBLAD, Misc. Mus. Zool. Michig. 62, 1946, p. 159. Vorschlag: **M. thurepalmi nom. nov.**
Es handelt sich übrigens um zwei verschiedene Herren PALM, nach denen die beiden Arten benannt wurden: CHARLES PALM, USA, und THURE PALM, Schweden.
11. *Mordellistena humeralis* RAY, Proc. US Nat. Mus. 84, no 3020, 1937, p. 393 ist praeokkupiert durch *M. humeralis* L., Syst. Nat. ed. X, 1758, p. 420 (*Mordella*) = *Mordellistena* (GMELIN, Linnés Syst. Nat. ed. XIII, I, 4, 1792, p. 408). Vorschlag: **M. rayi nom. nov.**
12. *Mordellistena humerosa* RAY, Pan. Pacif. Entom. 22, 1946, p. 47 ist praeokkupiert durch *M. humerosa* ROSENHAUER, Beytr. Ins. Eur. I, 1847, p. 38 (*Mordella*) — später in Gattung *Mordellistena* versetzt (1865), gehört heute in die Gattung *Mordellochroa* EMERY. Vorschlag: **M. humerifa nom. nov.**
13. *Mordellistena luteola* KONO, Trans. Sapp. Nat. Hist. Soc. 12, 1932, p. 155 (heute in die Gattung *Glipostenoda* ERM. gehörend), ist praeokkupiert durch *M. luteola* CHAMP. Bio. Centr. Americ. Col. IV, 2, 1889—93 (1891), p. 340. Vorschlag: **M. luteo-rubra nom. nov.**
14. *Anaspis (Larisia) nigricolor* LILJEBLAD, Misc. Publ. Mus. Zool. Michig. 62, 1945, ist praeokkupiert durch *A. nigricolor* PIC, L'Échange 58, 1942, p. 5. Vorschlag: **A. (L.) atratula nom. nov.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ermisch Karl

Artikel/Article: [Synonymische und nomenklatorische Feststellungen in der Familie Mordellidae \(Coleoptera\) 197-201](#)